



Stiftung
**Bündnis
Mensch & Tier**

Jahresbericht 2021



Beziehung leben

Vertrauen entwickeln

Im Vertrauen

Der Ziegenbock *Günther Gras* war sehr scheu und zaghaft gegenüber Mensch und Tier, als er zu Cornelia Drees auf den Begegnungshof *Tiere helfen* (NI) kam. Die symbiotische Haltung mit anderen Tieren half ihm zu erkennen, dass der Kontakt mit Menschen interessant, spannend und vor allem auch respektvoll sein kann, wenn man zu einer Tierhalterin gehört, die Fachwissen besitzt und einer Tierpersönlichkeit Raum und Zeit zur Entwicklung lässt. Günther Gras ist heute ein selbstbewusster und umgänglicher Ziegenbock geworden. Wie gut die Beziehung zwischen ihm und Cornelia Drees inzwischen ist, kann man an der Situation auf dem nebenstehenden Foto erkennen: Vertrauensvolle Beziehungen ermöglichen es, dass man Grenzen austestet, ohne missverstanden zu werden oder die Beziehungsstrukturen in Frage zu stellen. Das gemeinsame Spiel fordert und fördert Beziehungen.

Lebensraum für Mensch und Tier schützen

Beziehung leben, Vertrauen erfahren und vermitteln sowie spielerisch kreativ neue Wege entdecken: Das ist auch der Stil der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Beständigkeit im Engagement für den Schutz des Lebensraumes für alle: Da können wir nicht zwischen Menschen und anderen Tieren unterscheiden. Das Leben kann nur wertgeschätzt und geschützt werden, wenn wir einen Raum der Sicherheit und der Gesunderhaltung bewahren, sowie Klimaschutz nicht als Floskel denken: Denn *Präventiver Tierschutz* ist nicht ohne Klimaschutz denkbar. Dies ist die Basis unseres Engagements.

Begegnungen

Unsere Stiftungsarbeit ist nicht ohne Begegnung mit Mensch und Tier möglich. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie verletzlich diese analoge Beziehungspflege ist. Wir sind dankbar, dass wir digitale Möglichkeiten haben, unsere Bildungsarbeit und die kollegialen Beziehungen auf diese Weise pflegen zu können. Analoge Begegnungen können sie aber nicht ersetzen. Gemeinsam über die Weide zu den Tieren gehen. Zusammen die Regenwürmer im Acker anschauen, das Wetter spüren und die Ernte, die Nahrung für Mensch und Tier hereinfahren, schätzen und verwerten. Dies alles gelingt digital nicht. Dies ist nur in der analogen Realität erlebbar, in der Begegnung mit Menschen, Tieren und in der Natur. Und doch: Wir haben in den letzten beiden Jahren zu schätzen gelernt, dass wir uns über digitale Konferenzen öfters als in den Jahren zuvor sehen und austauschen können. Dies gelingt sehr unkompliziert und ohne die CO²-Bilanz zu belasten. Wir werden daher für unsere Netzwerke den digitalen Dialog vor allem für zusätzliche Weiterbildungsangebote nutzen und freuen uns auf diese Begegnungen im virtuellen Raum.

Einladung zum Dialog

In diesem Jahr hatten wir spannende Begegnungen mit Experten aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen. In intensiven Gesprächen und Zoom-Meetings haben wir ihren fachlichen Blick auf die Arbeit der Stiftung Bündnis Mensch & Tier kennenlernen dürfen. Diese Dialoge haben uns erneut auch gezeigt, welches wunderbares Team unsere Stiftungsarbeit seit Jahren verlässlich und fachlich gut gestaltet. Wir sind bewusst ein multidisziplinäres Team und freuen uns sehr auch über Kontakte zu Experten u.a. aus den Bereichen Finanzen, Fundraising, Verwaltung und Recht, die unsere Stiftungsarbeit ehrenamtlich unterstützen wollen.

Dr. Carola Otterstedt
Vorstand der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Interdisziplinäre Wissenschaft Arbeitsgemeinschaft

Mensch-Tier-Beziehung



Prof. Dr. Michael Rosenberger,
Leiter der
*Interdisziplinären AG
Mensch-Tier-
Beziehung*,
Moraltheologie, Linz

Jedes Jahr treffen sich Wissenschaftler aus den naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Disziplinen im Rahmen der *Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Mensch-Tier-Beziehung*, um sich u.a. über die neusten Entwicklungen zum Forschungsbereich *Mensch-Tier-Beziehung* auszutauschen.

Auf Grund der zunehmend verschärften Corona-Lage muss das geplante Präsenztreffen bedauerlicherweise kurzfristig dann doch virtuell stattfinden. Neben interessanten Fachvorträgen ist das Treffen besonders inspirierend durch den interdisziplinären Austausch, die Kommunikation aktueller Erkenntnisse aus verschiedenen Facharbeitsgruppen zum Thema Mensch-Tier-Beziehung sowie Informationen zu neusten Publikationen und Forschungsprojekten. Dem Austausch zum aktuellen Stand der Forschung über Tiere und zur Mensch-Tier-Beziehung soll in Zukunft noch mehr Zeit eingeräumt werden.



Der Kreis von Wissenschaftlern wurde seit diesem Jahr durch die Geschichtswissenschaftlerin Prof. Dr. Mieke Roscher (Kassel) bereichert.

Sie ist Juniorprofessorin für Sozial und Kulturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Tier-Mensch-Verhältnisses (Human-Animal Studies) im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel. Mehr Informationen zu ihrer Person und ihrem Engagement zum Themenkreis der Mensch-Tier-Beziehung finden Sie auf unserer Website: s. Wissenschaftskreis

Die Vorträge wurden in diesem Jahr von folgenden Wissenschaftlern gestaltet:



„Bin ich eigentlich noch Tierarzt oder Ökonom? Veterinärmedizinische Ethik und tierärztliche Verantwortung in der Nutztierhaltung“
Vortrag: Prof. Dr. Herwig Grimm,
Ethik, Wien

„Sind Tiere auch Täter? Zum Einsatz von Hunden (und anderen Tieren) in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern“
Vortrag: Prof. Dr. Mieke Roscher,
Gesellschaftswissenschaften,
Kassel

„Der christliche Anthropolatriismus: Seine Herkunft, die Motive für seine Übernahme und Perspektiven zu seiner Überwindung“
Vortrag: Prof. Dr. Michael Rosenberger,
Moraltheologie, Linz



„Peter Kurzecks *Das Weltbild der Igel* (2011) und das New Nature Writing in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“
Vortrag: Prof. Dr. Roland Borgards,
Literaturwissenschaft, Würzburg

Neue Buchreihe zur Tierethik

Michael Rosenberger ist Professor der Moraltheologie an der Katholischen Privatuniversität in Linz, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Bündnis Mensch & Tier und Leiter des Interdisziplinären Arbeitskreises zur Mensch-Tier-Beziehung. Herwig Grimm ist Professor für Tierethik am Messerli-Institut in Wien. Herwig Grimm ist langjähriges Mitglied des Interdisziplinären Arbeitskreises zur Mensch-Tier-Beziehung der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Beide Wissenschaftler sind Herausgeber der Reihe *Interdisziplinäre Tierethik* im Nomos Verlag: „Seit etwa zehn Jahren spricht man in den Wissenschaften vom *Animal Turn*. Es findet eine verstärkte Hinwendung zu Tieren als Forschungsgegenstand statt, die dem besseren Verständnis nicht nur der Tiere, sondern auch des Menschen und der menschlichen Gesellschaft dient. Im Tier entdeckt der Mensch sich selbst und seine Welt. Dieser *Animal Turn* erfasst mittlerweile eine Reihe von wissenschaftlichen Disziplinen.“

Wer über Tiere spricht, macht den Menschen zum Thema. Die Hinwendung zu Tieren als Forschungsgegenstand in verschiedenen Kontexten dient keineswegs nur dem besseren Verständnis der Tiere, sondern auch des Menschen und der Gesellschaft. In Tieren entdeckt der forschende Mensch sich selbst und seine Welt. Dieser *Animal Turn* erfasst mittlerweile viele wissenschaftliche Disziplinen. Dabei stehen ethische Fragen oft am Anfang oder am Ende.

Die Buchreihe thematisiert verschiedene Entwicklungspfade der Tierethik. Diese soll dabei nicht als isolierte Bereichsethik verstanden werden, sondern als spezifische Perspektive in einem interdisziplinären Diskurs, in den moralische Fragen der Mensch-Tier-Beziehung eingebracht werden. Die Reihe ist für alle geistes- und naturwissenschaftlichen Disziplinen offen.“ Anfang 2021 erschien der erste Band der Reihe.

Mensch-Tier-Gott

Interdisziplinäre Annäherungen an eine christliche Tierethik

M. M. Lintner (Hrsg.)

Das wachsende wissenschaftliche Interesse an Tieren, ihren Fähigkeiten und Interaktionen mit den Menschen sowie verhaltensbiologische Erkenntnisse und tierphilosophische Einsichten führen zu einer Neubewertung der Mensch-Tier-Beziehung. Dies bleibt nicht ohne Konsequenzen für die Theologie. Sie muss nach den philosophischen und theologischen Ursachen für ihre weitgehende „Tierversessenheit“ fragen, sowie die Potenziale entfalten, die zum Beispiel die Heilige Schrift und die Schöpfungsspiritualität für die Gestaltung der Beziehung zu den Tieren bieten. Dabei balanciert sie auf dem schmalen Grat, den Mensch-Tier-Differentialismus zu überwinden, ohne das je Eigene von Menschen und Tieren zu verwischen. Dieser Band leistet eine interdisziplinäre Annäherung an eine christliche Tierethik, die sich nicht als isolierte binnenphilosophische oder -theologische Bereichsethik versteht, sondern Antworten sucht auf gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzungen mit Fragen der Mensch-Tier-Beziehung.



Digitale Veranstaltungen

Mensch-Tier-Beziehung

Seit 2021 bietet die Stiftung Bündnis Mensch & Tier digitale Veranstaltungen an. 2021 wurden zunächst für die Begegnungshöfe Zoom-Workshops zu den Themen *Tierpatenschaften* und *Methodischen Arbeit auf den Begegnungshöfen* angeboten.

Einladung an alle Interessierte

Ab 2022 öffnen wir unser Angebot an digitalen Veranstaltungen für alle Interessierte. Informationen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Stiftungshomepage unter der Rubrik *Termine*.



Netzwerk Begegnungshöfe

Mensch-Tier-Beziehung

Jahrestagung des Netzwerks Begegnungshöfe

Auf Grund der Corona-Pandemie hat die Jahrestagung des Netzwerks Begegnungshöfe im Februar digital stattfinden müssen. Die Leiter der Höfe erlebten eine engagierte Tagung mit aktuellen Berichten aus der Stiftung, vom *Netzwerk Begegnungshöfe*, zur Entwicklung des *Arche-Siegels* und zum *Haustier des Jahres*.

Die Leiterin des Netzwerks, Doris Semmelmann, zeigte auf, dass alle Höfe sich zusammen für insgesamt 268 Tiere engagieren, von der kleinen Achatschnecke bis zum großen Kaltblutpferd.

Im Rahmen der Konferenzschaltungen via Internet erzählten die alten und neuen Höfe von ihren Erfahrungen mit der Pandemie, wie sie die Zeit wirtschaftlich gemeistert haben, wie gut die Heuernte im vorangegangenen Jahr war und in welcher Form das außergewöhnliche Jahr 2020 ihre Beziehung zu Tieren und Menschen beeinflusst hat. Carola Otterstedt konnte von den Ergebnissen der Corona-Studie berichten. Anja Waldinger, Koordinatorin des Arche-Siegels, erzählte von der Entwicklung dieses Projektes und die Stiftung sprach an die Höfe eine Einladung aus, sich für alte und gefährdete Haustierrassen zu engagieren.



Leiter der Begegnungshöfe engagieren sich für Aus- und Weiterbildungsinstitute

Begegnungshöfe sind wertvolle Praxispartner für Institute u.a. aus den Bereichen der Pädagogik, Therapie, Supervision, Landwirtschaft, Sozialarbeit, Altenpflege und Tiergestützter Intervention.

Praxis auf den Begegnungshöfen erleben

Die zertifizierten Begegnungshöfe bieten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen Praxistage an. Die Teilnehmer der Praxistage erleben unterschiedliche Tierarten, u.a. auch alte und gefährdete Haustierrassen, deren Lebensweisen und Kommunikationsmöglichkeiten, ihr innerartliches Sozialleben und Interaktionen zwischen Mensch und Tier. Der Praxistag bietet Einblick in das Netzwerk Begegnungshöfe und den Alltag eines Begegnungshofes. Entsprechend der Ressourcen der Höfe können auch Angebote zur Mensch-Tier-Beziehung gebucht werden.

Erfahrene Referenten aus dem Netzwerk Begegnungshöfe

Mitarbeiter der Begegnungshöfe sind auch offen, als Referenten in Instituten über das Netzwerk Begegnungshöfe zu berichten. Interessierte Institute sprechen direkt die Begegnungshöfe in ihrer Region an oder lassen sich durch die Stiftung Bündnis Mensch & Tier gerne vorab beraten. www.begegnungshoefe.de

Wir heißen unsere neuen Höfe herzlich willkommen im Netzwerk Begegnungshöfe!

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier freut sich, dass immer mehr Hofbesitzer und Fachkräfte für Tiergestützte Intervention die Qualitätskriterien des Netzwerks Begegnungshöfe schätzen und sich für eine Zertifizierung bewerben. So wird mit jedem neuen Begegnungshof deutlich, dass Qualität in der Mensch-Tier-Beziehung, artgemäße Tierhaltung und der tiergerechte Einsatz von Tieren sich durchsetzt. Somit ist jeder zertifizierte Hof auch ein wertvoller Botschafter für den Präventiven Tierschutz. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie, haben sich 2021 die folgenden fünf Höfe qualifizieren können. Herzlichen Glückwunsch und willkommen im Netzwerk Begegnungshöfe!



Begegnungshof Oyensburg (NI)

Der Begegnungshof von Susanne Schönwälder liegt an der Nordseeküste bei Wilhelmshaven und arbeitet mit Rindern, Schafen, Schweinen, Pferden, Hunden und Katzen. „Der Begegnungshof *Oyensburg* bietet Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, gesunden wie auch nicht gesunden Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Begegnungen mit den Tieren an und ermöglicht somit ein völlig neues emotionales Erleben.“



Begegnungshof Flütjerhof (NI)

Der Flütjerhof von Maren Cuckson liegt in der Nähe von Göttingen. Auf dem Grünland-betrieb sind auf mehr als 5 ha Land Mutterkühe, Pferde, Hunde und Katzen zu Hause. Der Hof ist für Kinder und Erwachsene offen. Auch für jene, die sich in herrlichem Umfeld mit natürlichen kleinen Wasserläufen entspannen wollen.

Begegnungshof Projekt Sultan (HE)

Der Begegnungshof *Projekt Sultan* von Daniela Stähr und Beate Edelmann liegt mitten im tierreichen Büdinger Wald, ca. 50km östlich von Frankfurt/Main. Zum Hof gehört auch eine historische Mühlenanlage aus dem Jahr 1684. Sie und die verwinkelten Scheunen sind Dreh- und Angelpunkt für die verschiedenen tiergestützten Angebote, sowie für kulturelle Angebote. Der Begegnungshof arbeitet u.a. mit Alt- und Neuweltkameliden, Eseln, Schafen und Geflügel und ist mit dem *Arche-Siegel* zertifiziert.

Begegnungshof Hofgut Hirschberg (SN)

„Im Erzgebirge, umringt von Wiesen und Wald, befindet sich das Hofgut Hirschberg. Aktuell wohnen 6 Alpakas, eine zugelaufene Katze, eine Hündin, zwei Falken (die jedes Jahr hier ihre Jungen aufziehen), Fledermäuse, Wildbienen und im Sommer jede Menge Schwalben mit auf dem Hof. Rund um den Hof wurden Obstbäume für eine Streuobstwiese sowie eine kleine Streuobststalle angepflanzt. Zahlreiche Wildstauden und Wildsträucher sind neu hinzugekommen, um Insekten Nahrung und Heimat zu geben. Die eigenen Quellen auf dem Gelände versorgen Mensch und Tier mit frischem Wasser.“

„Im Erzgebirge, umringt von Wiesen und Wald, befindet sich das Hofgut Hirschberg. Aktuell wohnen 6 Alpakas, eine zugelaufene Katze, eine Hündin, zwei Falken (die jedes Jahr hier ihre Jungen aufziehen), Fledermäuse, Wildbienen und im Sommer jede Menge Schwalben mit auf dem Hof. Rund um den Hof wurden Obstbäume für eine Streuobstwiese sowie eine kleine Streuobststalle angepflanzt. Zahlreiche Wildstauden und Wildsträucher sind neu hinzugekommen, um Insekten Nahrung und Heimat zu geben. Die eigenen Quellen auf dem Gelände versorgen Mensch und Tier mit frischem Wasser.“



Begegnungshof Bauernhof Göhring (BY)

„Unser Bauernhof liegt im schönen Oberschwaben. Typisch für viele Familienbetriebe leben bei uns drei Generationen auf dem Hof und betreiben die Landwirtschaft im Haupterwerb. Landwirtschaft, vor allem die ökologische Wirtschaftsweise zu betreiben, ist unsere Lebensphilosophie. Um Kindern und Jugendlichen die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Natur begreiflich zu machen, haben wir nach Hofübernahme die klassischen Wirtschaftsbereiche Pflanzen- und Tierproduktion, um pädagogisch und therapeutisch wirksame Arbeitsfelder erweitert. Besonders die tiergestützte Arbeit mit unseren Bauernhoftieren liegt uns dabei sehr am Herzen



Gelungenes Förderprojekt am Begegnungshof Hof am Bach

Dank einer großzügigen Spende vom Lions Club Hammelburg - Bad Brückenau (Bayern) an die Stiftung Bündnis Mensch & Tier, konnte der bayerische Begegnungshof Hof am Bach unter der Leitung von Simone Heller in diesem Jahr ein wunderschönes Projekt mit Kindern und Jugendlichen verwirklichen.

Im August 2021 nahmen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren an Erlebnistagen mit Pferden teil. Die Kinder, die in einem nahegelegenen Kinderheim leben, haben u.a. bereits Erfahrungen mit häuslicher Gewalt gemacht, konnten nicht ausreichend in ihren Ursprungsfamilien versorgt werden oder benötigen besondere Förderhilfen im mentalen, psychischen oder sozialen Bereich.

„Das Leben ist eben doch ein Ponyhof!“ meint Simone Heller, die Leiterin des Begegnungshofes, und wollte mit diesem Projekt den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive aufzeigen, dass Leben auch *gut sein* kann. Im Miteinander mit den Ponys und in mitten der Natur, erlebten die Kinder und Jugendlichen das Versorgen der Tiere, aber auch eine kleine Wanderung und einen Ausritt in die Natur. Dabei ging es Simone Heller nicht um das Reiten an



sich, „vielmehr die Zeit um die Ponys herum, haben die Teilnehmer sichtlich genossen. Einfach mal Kuschn, Schmosen, Sich-tragen-lassen, die Seele baumeln lassen,“ berichtete die Leiterin des Begegnungshofes. Hinweis: Zum Schutz der Kinder, zeigen wir an dieser Stelle keine Gesichter.

Beziehung Arche Siegel zu alten und gefährdeten Haustierrassen

Beziehungstarkes Engagement für die Artenvielfalt

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier zeichnet seit Beginn des Jahres Tierhalter aus, die alte und gefährdete Haustierrassen halten und das Thema *Artenvielfalt* in Bildungsprogrammen und in Angeboten zur Mensch-Tier-Beziehung erlebbar werden lassen.

Beziehung zwischen Mensch und Tier sichtbar machen

„Mit der Vergabe des Arche-Siegels unterstützen wir Tierhalter, die sich im Sinne des Tierschutzes u.a. auch jener Tierindividuen annehmen, die nicht notwendigerweise den engen Zuchtkriterien der alten und gefährdeten Haustierrassen entsprechen.“ sagt Anja Waldinger, Koordinatorin des Arche-Siegels in der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Die Fachberaterin für Tierhaltung hat seit vielen Jahren Erfahrung im Umgang mit alten und gefährdeten Haustierrassen: „Das Arche-Siegel will das Engagement der Tierhalter für die Beziehungsarbeit mit Mensch und Haustier sichtbar machen.“

Das Arche-Siegel, ein Qualitätszeichen

„Mit dem Arche-Siegel würdigen wir jene Tierhalter,“ so Dr. Carola Otterstedt, „die die Vielfalt von alten und gefährdeten Haustierrassen unterstützen und deren Tiere wir konkret in Programmangeboten begegnen können. In unserer Arbeit mit Mensch und Tier erleben wir immer wieder: Tiere, die wir persönlich kennenlernen, deren Lebensraum und Ressourcen schützen wir auch. So gelingt Biodiversität sehr praxisnah und nachhaltig.“

Tierhalter können sich direkt bei der Stiftung um das *Arche-Siegel* bewerben.
Mehr Informationen siehe www.arche-siegel.de



In diesem Jahr haben sich folgende Tierhalter für das *Arche Siegel* qualifizieren können:



Jürgen und Anja Leiner vom *Weldenerhof* (BY) mit ihren Alpinen Steinschafen



Dieter und Denise Bologna vom *Prennergut* (Südtirol) mit ihren Schwalbenbäuchigen Manglitza Schweinen



Dr. Juliane Marliani vom *Begegnungshof Tomtes Hof* (NI) mit ihren Roten Manglitza-Schweinen, Poitou-Esel, Ostfriesischen Möwen und Thüringer Waldziegen



Kathrin Beese-Gotthardt aus Wustrau (BB) mit ihren Anglerrindern, Sachsenhühnern und Marderkaninchen.



Daniela Stähr und Beate Edelmann vom Begegnungshof *Projekt Sultan* (HE) mit ihren Rauwolligen Pommerschen Landschafen, Coburger Füchsen, Skudden, Weissköpfigen Fleischschafen, Laufenten, Italienern (Hühner) und Deutschen Riesen (Kaninchen).



Artenvielfalt erleben



Wie die Mensch-Tier-Beziehung alte und gefährdete Haustierrassen bewahren helfen kann

Carola Otterstedt und Anja Waldinger (Hrsg.)
Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Artenvielfalt schützen und erleben

Dank einer Spende der *Wolfgang und Ingrid Hensel-Stiftung*, konnte die Stiftung Bündnis Mensch & Tier in diesem Jahr auf ganz besondere Weise den Artenschutz unterstützen. Zum einen hat die Stiftung Haltern von alten und gefährdeten Haustierrassen angeboten, sich für ein Beratungsstipendium zu bewerben. Zum anderen konnte die Stiftung in diesem Jahr eine Studie realisieren, die sich mit der Haltung und den Einsatz von alten und gefährdeten Haustierrassen beschäftigte. In dem 68-seitigen Studienbericht (s. Shop) sind u.a. neue Erkenntnisse zur Verteilung alter und gefährdeter Haustierrassen in Deutschland zu lesen, die offenbaren, dass die einzelnen Rassen - unabhängig von ihren Ursprungshabitaten - heute auch in für die Rassen untypischen Vegetationsgebieten gehalten werden.

Der Studienbericht zeigt auf, wie die Tiere gehalten werden und, in welcher Form sie dem Arten-, aber auch dem Naturschutz dienen. Welche Rolle spielen die alten und gefährdeten Haustierrassen in der Bildungsarbeit und in Angeboten der Höfe zur Mensch-Tier-Beziehung? Der Studienbericht offenbart die einzelnen Bereiche und Methoden, wie die Tiere in der Bildungsarbeit eingesetzt werden.

Die Studienteilnehmer beschreiben ausführlich, mit welchen Herausforderungen sie bei der Haltung der Tiere zu kämpfen haben, wie gering der wirtschaftliche Gewinn ist, wenn man sich für die Artenvielfalt engagiert. Sie berichten aber auch, was sie motiviert, gerade diese Haustierrassen zu fördern, mit ihnen zu leben und zu arbeiten.

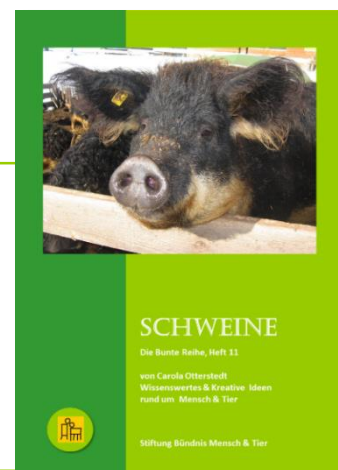
Die Studie ermöglichte der Stiftung Bündnis Mensch & Tier, mit Tierhaltern aus der Landwirtschaft, aus dem Naturschutz und der Bildungsarbeit ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, zu welchen Themen sie in Zukunft fachliche Unterstützung benötigen: z.B. Methodische Arbeit, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Beschäftigungsmaterialien für die Tiere. Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier plant ab 2022 entsprechende **Online-Veranstaltungen** u.a. für Halter von alten und gefährdeten Haustierrassen. s. www.buendnis-mensch-und-tier.de/termine

Bibliothek

Mensch & Tier lesen

Unsere digitale Bibliothek gibt Ihnen die Möglichkeit, zahlreichen Essays aus dem Themenkreis der *Mensch-Tier-Beziehung* kostenfrei abzurufen.

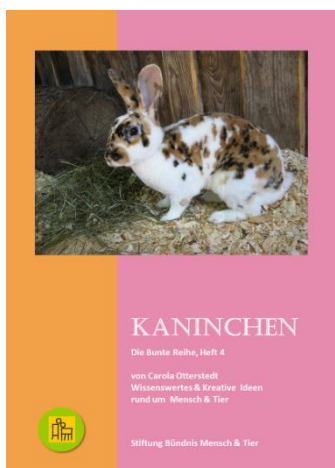
Auf der Unterseite *Tierhaltung* haben wir ein interessantes Infoblatt **Konventionelle Schweinehaltung/ Lebenszyklus einer Muttersau** der Tierärztin Dr. Viktoria Roloff als kostenfreien Download bereitgestellt, welches das Booklet *Schweine* aus der *Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung* fachlich hervorragend ergänzt.



Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung

Die Inhalte der Publikationen des Shops der Stiftung Bündnis Mensch & Tier sind wissenschaftsbasiert und unterstützen die Aussagen des Mission Statements der Stiftung (s. Website Stiftung/ Mission Statement). Uns ist Qualität in der artgemäßen Tierhaltung und im tiergerechte Umgang mit Tieren sehr wichtig, daher orientieren sich die Inhalte der Publikationen an den Qualitätskriterien des Netzwerks Begegnungshöfe. Die Publikationen sind ein hilfreiches Instrument, den Präventiven Tierschutz zu kommunizieren und umzusetzen. Wir freuen uns, dass die Booklets den Erwartungen von Experten, Tierhaltern und anderen Interessenten entsprechen. *Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Fachleuten, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieser Reihe beitragen!*

Neuerscheinungen aus dem Jahr 2021:



Kaninchen

Aus dem Inhalt des Booklets:

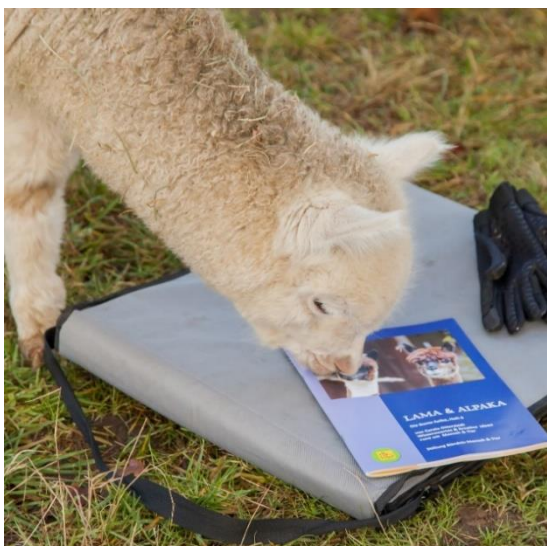
- Verhaltensweisen der Kaninchen
- Varianten der Gehege-Gestaltung
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Nutztier *Kaninchen*
- Kaninchen in der Tiergestützten Intervention
- Methodische Anregungen für die tiergestützte Arbeit mit Kaninchen



Artenvielfalt erleben

Wie die Mensch-Tier-Beziehung alte und gefährdeten Haustierrassen bewahren helfen kann.

- Studienbericht, 68 S.
- inkl. Anregungen zur methodischen Gestaltung von Tierbegegnungen



Die Booklets kommen bei Mensch & Tier gut an

Das Booklet über *Lama & Alpaka* kam bei den *tierlichen Experten* besonders gut an, wie Leserin und Alpakabesitzerin Astrid Pape uns mit ihrem Foto dokumentiert hat.

Wir freuen uns sehr, dass die verschiedenen Booklets der *Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung* vor allem auch als fachliche Grundlage z.B. in der Weiterbildung für Erlebnisbauernhöfe und in der Tiergestützten Intervention genutzt werden und auch für viele Studenten als erste Orientierung zur Praxis der Tiergestützten Intervention dienen.

Die Booklets der Schriftenreihe sind seit 2021 direkt im Shop unter www.buendnis-mensch-und-tier.de zu finden.

Haustier des Jahres

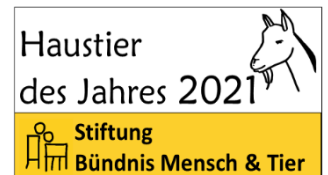
Heim- und Nutztiere

Was ist so besonders an unseren Haustieren, dass wir extra eine Kampagne für sie starten? Sind Huhn, Hund und Katze nicht ausreichend bekannt? Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier engagiert sich seit vielen Jahren für eine entspannte Beziehung zwischen Mensch und Tier. Wir wollen auf die Bedürfnisse der Tiere aufmerksam machen, zeigen wie man eine artgemäße Tierhaltung und den tiergerechten Umgang mit Tieren verwirklichen kann. Wir bieten Begegnungen mit Hund, Katze, Huhn & Co und Foren, sich zu informieren und zu diskutieren. Das Haustier des Jahres ermöglicht uns, die Tiere von einem neuen Blickwinkel zu sehen und sie noch besser kennen zu lernen.

In Absprache mit ihren Gremien hat die Stiftung Bündnis Mensch & Tier die Ziege zum *Haustier des Jahres 2021* gewählt. Mit der Wahl der Ziege zum *Haustier des Jahres* möchten wir anregen, sich mit dem Verhalten, den Bedürfnissen und den Talenten der neugierigen und agilen Tiere zu beschäftigen:

- Welche Bedürfnisse haben Ziegen?
- Wie sieht eine ziegengerechte Gehege- und Weidegestaltung aus?
- Sind Ziegen in der Landschaftspflege sinnvoll einsetzbar?
- Welche Rolle spielen Ziegen im Artenschutz?
- Wie kommen Ziegen mit dem Klimawandel zurecht?
- Unter welchen Voraussetzungen mögen Ziegen den Nahkontakt zu Menschen?
- Wie kann man Ziegen in Angeboten zur Mensch-Tier-Beziehung einsetzen?

Mit dem Booklet *Ziegen* aus der Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung haben wir wissenschaftsbasierte Informationen rund um die Ziege kommuniziert, Gestaltungsideen für artgemäße Gehege und Beschäftigungsideen für Ziegen angeboten, sowie Informationen zur Intelligenz der Tiere, Kommunikation zwischen Mensch und Ziege, die Ziege als Nutztier und die Ziege im Einsatz für die Tiergestützte Intervention vermittelt.



ZIEGEN

Die Bunke Reihe, Heft 12

von Carola Ottenshoff
Wissenswertes & kreative Ideen
rund um Mensch & Tier

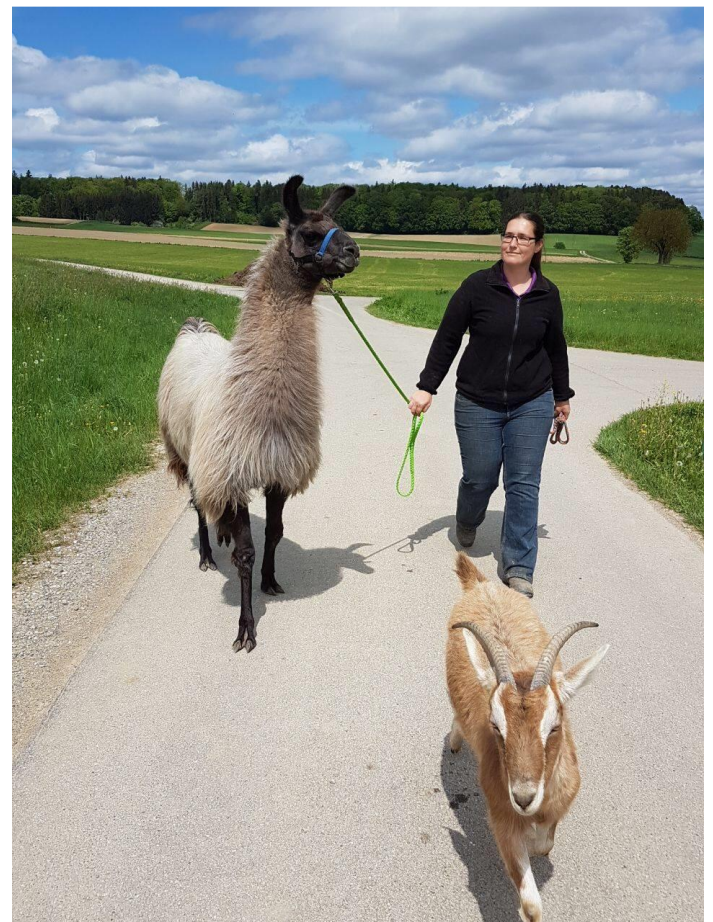


Stiftung Bündnis Mensch & Tier





Artgemäße und bedürfnisgerechte Ziegenhaltung bietet den Tieren mehrere Ebenen und viel Kletter- und Bewegungsmöglichkeiten, wie hier auf dem bayerischen Begegnungshof *Kaindlhof*. Das Hüpfen auf dem Trampolin ist für die Ziegen ebenso eine wunderbare Bereicherung, wie auch die Spaziergänge durch die Natur.



Teil unserer Stiftung sein

Engagement für Mensch & Tier



Zu jeder Zeit gut kommunizieren
Seit Herbst 2021 unterstützt uns der IT-Experte **Tim Hantel** ehrenamtlich. Nicht unweit von unserem Bremer Stiftungsbüro, da wo die Deiche der Wümme nicht fern sind, hat er seine Firma *DeichByte*. Tim Hantel fühlt sich in interdisziplinären Think Tanks zu Hause, wird von seinen beiden Katzen und von uns für seine Zuverlässigkeit sehr geschätzt.

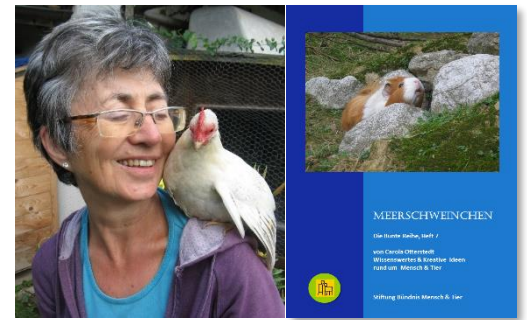
Am 25. Oktober 2021 wurde **Dr. Carola Otterstedt** der *Eiserne-Gustav-Preis* in der Kategorie *Beziehung Mensch-Tier* „für ihre herausragenden Verdienste in der Förderung um die Mensch-Tier-Beziehung“ (Laudiatio) auf dem Begegnungshof *Stadtteilmarm Huchting* verliehen. Der Preis wird von der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer e. V. vergeben. Die Vereinigung engagiert sich für die erhaltenswerte Kultur, Reit- und Fahrtiere auch im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes tiergerecht einzusetzen.

Der *Eiserne Gustav*, der Droschkenfahrer Gustav Hartmann war 1928 von Berlin nach Paris gefahren, um auf diese Weise zu demonstrieren, dass nicht allein die neu aufkommenden Automobile, sondern auch Mensch & Pferd zu dieser Leistung fähig sind.

Mehr Informationen:
s. Website, Stiftung, Ehrungen

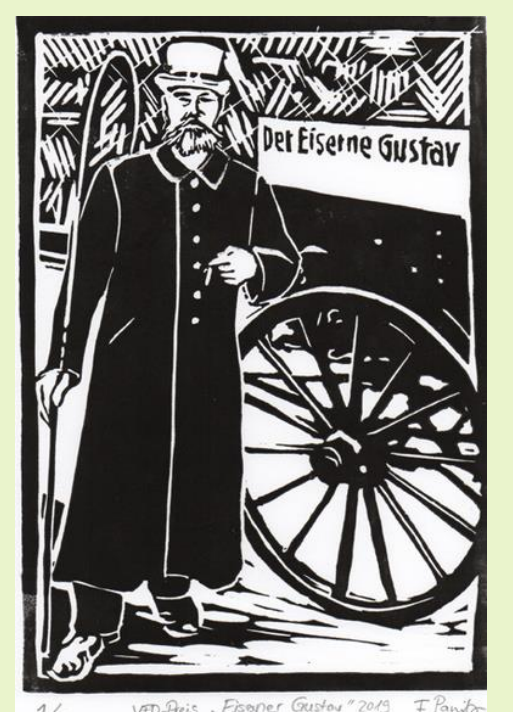


Unser Online-Shop ist in fachkundigen und guten Händen
Birgitt Müller ist seit Frühjahr 2021 unsere neue Koordinatorin für den Online-Shop. Sie ist Verwaltungsangestellte und lebt mit ihrer Familie in Bremen. Wir freuen uns sehr, dass Birgitt Müller unser Team bereichert, mit viel Engagement und Liebe die Booklets im Online-Shop artgemäß versorgt. Ihre Hündin Terra ist eine gewissenhafte Begleiterin auf den Wegen zur Post und zu den Paketstationen.



Auszeichnung für langjähriges tiergestütztes Engagement für Demenz-Betroffenen

Wir gratulieren **Barbara Schaefer** für die Auszeichnung mit dem Fokuspreis 2021 von der *Alzheimer Gesellschaft Zürich*. Barbara Schaefer ist mit der Stiftung Bündnis Mensch & Tier seit vielen Jahren eng verbunden, hat sich in der *Fachgruppe für Tiergestützte Intervention* engagiert und ist Mitautorin unseres Buches *Demenz- Ein neuer Weg der Aktivierung* (2013). Als Leiterin der Fachstelle *Leben mit Tieren im Heim* (www.tiere-im-heim.ch) fördert sie die Weiterbildung der Tiergestützten Intervention. Barbara Schaefer hat in dem Booklet *Meerschweinchen* praxisnah über ihre tiergestützte Arbeit mit Demenz-Betroffenen berichtet.



Freundeskreis



der Stiftung
Bündnis Mensch & Tier

Unser gesellschaftliches Engagement
ist besonders wirkungsvoll in einem
respektvollen Miteinander aller Lebewesen
und durch die Wahrung der Natur.
Als Freundeskreis zeigen wir
durch unseren engagierten Einsatz
für die Bedürfnisse von Mensch und Tier
Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft.

Herzlich Willkommen in unserem Freundeskreis

Wir möchten alle neuen Mitglieder unseres Freundeskreises herzlich willkommen heißen. Ganz besonders freut uns auch, dass der Freundeskreis zu einer weiteren Vernetzung unter den Freunden in ihren Regionen beiträgt. Mehr Informationen: www.buendnis-mensch-und-tier.de s. Freundeskreis



Danke für Ihre Spende!

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier arbeitet allein auf der Basis von Spenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei jenen bedanken, die unsere Stiftungsarbeit durch Zeit-, Geld- bzw. Sachspenden unterstützt haben:

- Die Freunde der Stiftung Bündnis Mensch & Tier
- Fotografen, deren Fotos wir kostenfrei nutzen durften
- Wolfgang und Ingrid Hensel-Stiftung
- Ingrid und Karsten Ottenberg
- Wastl aus Dommelstadt
- Antje Stephan
- Eugen Scheming
- Irmgard Sprengel (Nachlass)
- Tim Hantel, DeichByte
- Herbert Janssen GmbH
- Boris Theiß, Gaststätte Antonslust
- Windpark Langewerth II GmbH + Co. KG
- Windpark Langewerth I GmbH + Co. KG
- Ralf Patron, Le Patron am Meer
- Oetken Kassen- & Datensysteme
- Opel Georg Schmidt GmbH
- NOA Service GmbH
- Bioenergie Nord GmbH
- Dr. Elisabeth Frick-Tanner

Wir sind gerne für Sie da.



Geschäftsadresse der Stiftung

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Doris Semmelmann
Postfach 71 08 05, D-81458 München
Tel. 0172 - 89 84 268
ds@buendnis-mensch-und-tier.de



Stiftungsbüro Bremen

Dr. Carola Otterstedt
Am Jürgens Holz 24, D-28355 Bremen
Tel. 0049-421-20804081
otterstedt@buendnis-mensch-und-tier.de

Spendenkonto

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
DE68 2905 0000 2002 2504 09
BIC: BRLADE22

Bildnachweise

Unsplash (1), Ina Celmer (2), Begegnungshof Tiergestützte Intervention Krämer & Dederichs (6), Begegnungshof Oyensburg/ Begegnungshof Flütjerhof/ Begegnungshof Projekt Sultan/ Begegnungshof Hofgut Hirschberg/ Begegnungshof Bauernhof Göhring (7), Begegnungshof Hof am Bach (8), Weldener Hof/ Begegnungshof Prennergut/ Begegnungshof Tomtes Hof (9), Kathrin Beese-Gotthardt, Begegnungshof Projekt Sultan (10), Astrid Pape (11), Begegnungshof Lamahausen (11), Carola Otterstedt (12), Begegnungshof Kaindlhof (13), Tim Hantel, Barbara Schaerer, Stiftung Bündnis Mensch & Tier (14), Carola Otterstedt (16)

Einladung an Eselhalter

Haustier des Jahres 2022 - Der Esel

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier möchte Eselhalter einladen, Partner der Stiftung Bündnis Mensch & Tier zu werden. Mehr Informationen siehe www.haustier-des-jahres.de

